

RS OGH 1991/4/5 16Os6/91 (16Os7/91), 11Os108/98, 15Os122/99 (15Os127/99), 15Os133/09m

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.04.1991

Norm

StGB §5 Abs1 B

Rechtssatz

Die Wortfolge "bewusst in Kauf nehmen" deckt (gerade noch) sowohl die Wissenskomponente als auch die Willenskomponente des bedingten Vorsatzes.

Entscheidungstexte

- 16 Os 6/91
Entscheidungstext OGH 05.04.1991 16 Os 6/91
Veröff: EvBl 1991/157 S 672 = RZ 1991/59 S 176
- 11 Os 108/98
Entscheidungstext OGH 20.10.1998 11 Os 108/98
Vgl; Beisatz: Entgegen einigen vereinzelt gebliebenen älteren Entscheidungen (siehe hiezu Leukauf/Steininger Komm3 § 5 RN 17) wird mit der Formulierung "in Kauf nehmen" als Element des bedingten Vorsatzes nicht die Wissenskomponente, sondern nach allgemeinem Sprachgebrauch unzweifelhaft die Wirkenskomponente umschrieben (vgl Duden Deutsches Universalwörterbuch 1989 S 823: etwas in Kauf nehmen = sich mit Unannehmlichkeiten, Nachteilen im Hinblick auf andere Vorteile abfinden). (T1)
- 15 Os 122/99
Entscheidungstext OGH 25.11.1999 15 Os 122/99
Vgl; Beis wie T1 nur: Mit der Formulierung "in Kauf nehmen" wird als Element des bedingten Vorsatzes nicht die Wissenskomponente, sondern nach allgemeinem Sprachgebrauch unzweifelhaft die Wirkenskomponente umschrieben. (T2)
- 15 Os 133/09m
Entscheidungstext OGH 11.11.2009 15 Os 133/09m
Vgl; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0089032

Zuletzt aktualisiert am

23.12.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at